

5. FREIWILLIGENTAG

Gemeinsam stark sein

SEITE 2

IN NEUEN RÄUMEN

Vernetzte Beratung

SEITE 2

ROBERT-KOCH-INSTITUT

Studie zur Kindergesundheit

SEITE 2

AUSSCHREIBUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

SEITEN 3 BIS 6

Orte des Genusses am Denkmaltag

(bhe) Am 13. September ist Tag des offenen Denkmals. Bundesweit stehen an diesem Tag mehr als 7500 Bau- und Bodendenkmale unter dem Jahresmotto „Historische Orte des Genusses“ für Besucher offen. In Halle laden unter anderem die einstige kaiserliche Oberpostdirektion (10 bis 18 Uhr), Hansering 19, die Bartholomäuskirche (12 bis 18 Uhr) und die Marktkirche St. Marien (11.30 bis 18 Uhr), die Franckeschen Stiftungen (10 bis 17 Uhr) sowie das Gesundbrunnenbad (10 bis 18 Uhr) ein.

@ www.tag-des-offenen-denkmals.de

14. Jugendmusikfest Sachsen-Anhalts

(bhe) Mit dem Konzert „Die Gedanken sind frei“ wird am 18. September, 19.30 Uhr, im Stadthaus, Marktplatz 2, das 14. Jugendmusikfest Sachsen-Anhalt eröffnet. Ausführende sind der Landesjugendchor Sachsen-Anhalt und der Schulchor des Elisabethgymnasiums unter der Leitung von Wolfgang Kupke. Im Konzert unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados erklingen Werke zeitgenössischer Komponisten aus Skandinavien und dem Baltikum, u. a. von Rihards Dubra, Niels La Cour, Knut Nystedt, Morten Lauriden und Arvo Pärt.

@ www.jugendmusikfest.de

Wanderausstellung „60 Jahre USV“

(bhe) Auf ihrer Reise durch die Saalestadt hat die Wanderausstellung „60 Jahre Universitätssportverein (USV) Halle e.V.“ ihre fünfte Etappe erreicht. Nach dem USV Sport- und Gesundheitszentrum, der EVH, der Volksbank Halle (Saale) eG und der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland macht die Schau bis 2. Oktober im AOK Kundencenter, Robert-Franz-Ring 14, Station. Beginnend mit der Gründung der HSG „Geschwister Scholl“ am 1. April 1949 wird der Bogen bis ins Heute gespannt.

Gesundheit feiert Geburtstag

Vom 16. bis zum 26. September macht die Wanderausstellung „Gesundheit feiert Geburtstag“ anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Barmer im Rathhof, Marktplatz 1, Station. Rund 50 Ausstellungstafeln laden zu einer spannenden Reise zurück in die Vergangenheit. So wird an Barnards erste Herztransplantation erinnert, an das erste Medikament, die ersten Theorien über die Entstehung von Karies oder die ersten Methoden der Lokalanästhesie, die ersten Jungferntüfte von Luftschiffen, heldenhafte Pioniertaten und unvergessene Schicksale. Spannende historische Ausstellungstücke runden das visuelle Erlebnis ab.

Moomlatz-Premiere im Thalia Theater

(bhe) „Moomlatz oder wie ich versuchte in Asien meine Unschuld zu verlieren“ heißt die jüngste Premiere von Iris Bahr im Kleinen Saal des Thalia Theaters am 10. September, 10 Uhr. In der Inszenierung von Oliver Lisewski spielt Mille M. Dalsgaard „mit entlarvendem, teils bisbigem Humor“.

PPP ist schon jetzt ein Erfolgsmodell

Halle wurde wegen der beispielhaften Vorbereitung als kommunales Pilotprojekt ausgewählt



Förderschule Pestalozzi, Vor dem Hamstertor



Grundschule „Ulrich von Hutten“ / Hort JW „Frohe Zukunft“



Grundschule „Neumarkt“ und Hort DRK



Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“

Bereits 2004 hat sich die Stadt Halle entschlossen, mit Hilfe von Public Private Partnership (PPP) neue Wege zur Aufrechterhaltung der Schul- und Kitainfrastruktur zu gehen. Im Rahmen eines PPP-Projektes sollte der Stadt trotz äußerst angespannter Haushaltssituation die Durchführung dringender und unabwendbarer Investitionen an Brennpunkten im Schul- und Kitabereich ermöglicht werden.

Wegen der beispielhaften Vorbereitung und Durchführung im Jahr 2005 war unsere Stadt von Land und Bund als erstes kommunales Pilotprojekt ausgewählt worden.

Vertraglich geregelt wurden Planung, Bau und Finanzierung sowie der Betrieb

„Das Projekt PPP in Halle stellt eine ‚Blaupause‘ und ein Beispiel für alle Kommunen in Deutschland dar.“

Wolfgang Tiefensee

einschließlich Instandhaltung und Instandsetzung von neun Schulen mit Horten und Turnhallen und vier Kitas für einen Zeitraum von 25 Jahren ab Nutzungsbeginn. Dafür erhält der private Partner eine monatliche PPP-Rate. Die

Immobilien verbleiben in den Händen der Stadt. Die Effizienzgewinne liegen für Schulen bei 19 Prozent und für Kitas bei 12 Prozent und beinhalten für Schulen ein Investitionsvolumen von 55 Millionen Euro und für Kitas von 8 Millionen Euro.

Mit guten Partnern aus der privaten Wirtschaft ist es gelungen, den Kindern und Jugendlichen bessere Bedingungen für Betreuung, Förderung und Lernen bieten zu können. PPP ist bei der Sanierung von Kitas und Schulen schon heute ein Erfolgsmodell. Im August 2009 sind nun die letzten vier Schulen (siehe oben) fertig und zur Nutzung übergeben worden.

Insgesamt kann die Projektvorbereitung und Projektdurchführung des PPP-Verfahrens als beispielhaft mit erheblicher Ausstrahlungskraft für nachfolgende Projekte auf Landes- und Bundesebene hervorgehoben werden.

Nach Aussagen von Bundesminister Wolfgang Tiefensee stellt das Projekt eine „Blaupause“ und ein Beispiel für alle Kommunen in Deutschland dar.

Besonders wichtig war es nach den Worten von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados, dass der regionale Mittelstand bei der Projektrealisierung zum Zuge kam. Baupartner im PPP-Schulprojekt

war eine Arbeitsgemeinschaft aus Bilfinger Berger Hochbau GmbH und GP Papenburg Hochbau GmbH. Durch sie wurden über 150 weitere kleine und mittelständische Handwerksbetriebe in die Projektrealisierung eingebunden, von

„Besonders wichtig war es, dass der regionale Mittelstand bei der Projektrealisierung zu Zuge kam.“

Dagmar Szabados

denen nur zehn Prozent weiter als 100 km von Halle entfernt beheimatet sind. Die HSG Zander Ost GmbH wird die Schulen nun 25 Jahre für die Stadt Halle (Saale) betreiben.

„Unser Dank“, so Halles Stadtoberhaupt weiter, „gilt an dieser Stelle allen am Projekt beteiligten Firmen und Handwerksbetrieben, die in den zwei Jahren Großes geleistet haben und unseren Kindern und Jugendlichen mit Ihrem Geschick bessere Lernbedingungen – und damit bessere Perspektiven geschaffen haben. Ebenso gilt unser Dank den über 4000 Schülern, Lehrern und Erziehern. Nach den Strapazen der Umzüge an Ausweichstandortefindensienunoptimalste Lern- und Betreuungsbedingungen vor.“

Streetboard-Weltmeister kommt nach Neustadt

Rollmops-Skatepark Halle ist fertig gestellt / Auszeichnung für innovative Zusammenarbeit

(tdo) Der Skatepark in Halle-Neustadt ist fertig gestellt; und schon bewegt das IBA Stadtumbau 2010 Projekt viele und vieles. In der bundesweiten Standortinitiative „365 Orte im Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler wurde der Park für die innovative Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Planern und zukünftigen Nutzern ausgezeichnet.

Skateboard-, BMX- und Inline-Szene warten schon ungeduldig auf das kommende Eröffnungs-Wochenende vom 11. bis zum 13. September. Neben namhaften Talenten dieser drei Sportarten kommt dann sogar ein amtierender Streetboard-Weltmeister nach Halle, um Mitteldeutschlands größten Betonpark



zu befahren. Zu den Sportgroßen zählen Kevin Liehn, „Highway to Hill“-Gewinner 2009 im BMX (Kleines Trickfahrrad), Yannik Schall, Deutscher Meister 2006 im Skateboard (Rollbrett), Dominik Wagner, Europameister im Rollerblade und Sergi Nicolas (ESP), Weltmeister im Steetboard (Rollbrett mit Schnallen und Gelenken).

Das deutet perspektivisch auf Belebung des Neustädter Zentrums. Dank der kooperativen Planungsstrategie ist ein attraktiver Park entstanden.

Am 12. September, 11 Uhr, eröffnet Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados den Park offiziell. Zukünftig heißt er dann dank eines Namenssponsoring „Rollmops-Skatepark-Halle“. Hier wird nicht nur attraktiver Extremsport von Profis geboten, sondern auch zahlreiche Gelegenheiten zur sportlichen Selbstbetätigung. Im Umfeld findet eine Vereins- und Familienmesse statt, veranstaltet vom Skateverein Congrav e.V. gemeinsam mit dem Neustädter Quartiersmanagement. Für das musikalische Abendprogramm laden die Sportler ins Gasometer auf der Saline-Insel ein.

@ www.iba.halle.de
www.180-festival.de

„In diesen Tagen“ erinnert an 1989/90

(bhe) „In diesen Tagen ... – Halle 1989 / 90“ heißt die jüngste, ebenso bemerkenswerte wie nachdenklich stimmende Ausstellung, die am kommenden Freitag, dem 11. September, 17 Uhr, im Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10, eröffnet wird. Die Exposition ist bis zum 28. März 2010 zu sehen. Sie ist eine weitere sehr fundierte Möglichkeit, anhand konkreter Ereignisse die „Schritte zur Freiheit“ in der Doppelstadt zu reflektieren. Der zeitliche Rahmen spannt sich von den Kommunalwahlen am 7. Mai 1989 bis zur Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion am 1. Juli 1990.

193206 Hallenser können wählen

(bhe) 193206 Einwohnerinnen und Einwohner Halles sind aufgerufen, ihre Stimme abzugeben, wenn am Sonntag, dem 27. September, ein neuer Bundestag gewählt wird. Zum Wahlkreis 73 gehören neben der Stadt Halle (Saale) auch Kabelsketal und die Verwaltungsgemeinschaften Göttschelal-Petersberg und Östlicher Saalekreis. Insgesamt 223338 Personen sind damit im Wahlkreis 73 wahlberechtigt. Zur Stimmabgabe stehen 151 Wahllokale zur Verfügung.

Benötigt werden noch Wahlhelfer in Halle, vorrangig als Wahlvorstände. Bis eine Woche vor der Bundestagswahl kann man sich dafür noch melden und erhält dann eine spezielle Schulung.

Prof. Dr. Hans Lilie zum 60. Geburtstag

(kpa) Anlässlich des 60. Geburtstages des Vorsitzenden des Verwaltungsrates des Studentenwerkes Halle, Professor Dr. Hans Lilie, findet am Dienstag, dem 15. September, 16 Uhr, im Sessionssaal des Löwengebäudes der Martin-Luther-Universität ein festlicher Empfang statt.

Nach der Begrüßung durch Dr. Volkmar Thom, Geschäftsführer des Studentenwerkes Halle, sprechen Professor Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, Professor Dr. Rolf Dobischat, Präsident des Deutschen Studentenwerkes und Dr. Bernd Janson, Kanzler der Hochschule Merseburg und Mitglied des Verwaltungsrates des Studentenwerkes Halle.

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados wird an dem Empfang teilnehmen.

Putzaktion für die Stolpersteine

(bhe) Wie schon im letzten Jahr beteiligt sich der Verein Zeit-Geschichte(n) auch 2009 am Freiwilligentag mit einer Putzaktion der Stolpersteine. Interessierte können am Sonnabend, dem 19. September, auf den Marktplatz 9.30 Uhr an der Freitreppe vor dem Rathhof die Starterpakete (Verpflegungstüten) in Empfang nehmen. Nach der Begrüßung 10 Uhr beginnt die Aktion.

Mitzubringen sind alte Handschuhe, Putzlappen und eventuell ein Reinigungsmittel für Messing. Der Initiator und Hersteller der Steine, Gunter Demnig, empfiehlt feine Stahlwolle der Stärke 00. Die Broschüre „Hundertundein Stolperstein“ über die bisher verlegten Steine ist für drei Euro in der Tourist-Information im Marktschlösschen erhältlich.

Gemälde und Projekte im Ratshof

(bhe) Ob Autodidakt oder mit künstlerischer Ausbildung – Marina Carmen Böhme hat ihre Galerie „Macate“ in der Bülbergasse 4 zu einem Ort gemacht, an dem Künstler ein Podium für ihre Werke finden. Der interessierten Öffentlichkeit präsentiert werden die Gemälde und Projekte von Dr. Hans-Joachim Küster, Dr. Gerald Schellhorn, Sabine Eberhardt, Siegfried Reinhardt und Macate (Marina Carmen Böhme) vom 10. September bis zum 9. Oktober in der ersten Etage des Rathshofes auf dem Marktplatz. In der inspirativen wie informativen Ausstellung „Macate und mehr...“ werden Werke von Hallensern vorgestellt, deren Atelier das Wohnzimmer oder die Küche ist. Alle vereint die ausdrucksstarke Liebe zur Kunst und die Liebe zur Heimat.

Die Ausstellung wird am heutigen Mittwoch, dem 9. September, 17 Uhr, mit einem kleinen Programm der Kinder Paula Möller, Elisa Böhme, Vanessa Etrödt und Anastasia Räme eröffnet. Die Sechs- bis Achtjährigen hatten zuvor an einem Workshop teilgenommen und stellen ebenfalls ihre Werke sowie einen „Glücksbaum“ vor, der ein kleines Stück Weltverbesserung symbolisiert.

DIE STADT GRATULIERT

Diamantene Hochzeit

Das schöne Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst zwölf Ehepaare der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 10. September **Elisabeth und Horst Bogacki** und **Margarete und Herbert Fischer**, am 11. September **Gertraud und Hans Hüttmann**, am 14. September **Johanna und Erich Gängel**, am 16. September **Rotraud und Friedrich Amler**, am 17. September **Ingeburg und Gerhardt Oelschläger**, **Elisabeth und Paul Philipp** sowie **Ingeborg und Franz Preiß**, am 20. September **Ruth und Werner Burghardt**, am 21. September **Helga und Gerhard Fritsche** und am 23. September **Elisabeth und Alfred Clausen** sowie **Lianne und Kurt Pfeifer** das Ja-Wort.

Glückwünsche zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 46 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihren 103. Geburtstag feiert am 13. September **Rudolf Hopfe**.

95 Jahre werden am 15. September **Margarete May**, am 17. September **Charlotte Mehlhose**, am 19. September **Berta Böhm**, am 20. September **Marie Niessner** und am 23. September **Hildegard Schulz** und **Ingeborg Wessel**.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 10. September **Gretchen Barske**, **Johanna Rößler** und **Margarete Thiele**, am 11. September **August Koretz**, am 12. September **Ruth Berendt**, **Dr. Horst Bettzieche**, **Ilse Kurschat**, **Elisabeth Muschik**, **Elfriede Polifka** und **Lotte Szyska**, am 13. September **Ruth Apitz**, am 14. September **Kurt Albert**, **Annemarie Buchmann** und **Edith Daniel**, am 15. September **Lieselotte Blume**, **Ruth Wernitz**, **Werner Wesser** und **Frida Ziskay**, am 16. September **Charlotte Noack** und **Christa Weise**, am 17. September **Minna Jakob**, am 18. September **Dr. Hans Crodel**, **Hans Franke**, **Käthe Käsler** und **Anneliese Weber**, am 19. September **Hanni Götzte**, **Elsa Hilprecht** und **Ursula Löffelholz**, am 20. September **Elly Bäck**, **Wolfgang Lüdicke** und **Hildegard Radtke**, am 21. September **Lydia Förster** und **Hildegard Lorenz**, am 22. September **Dr. Heinz Nitschke** und **Hildegard Tag** und am 23. September **Alfred Beckmann**, **Anneliese Höringkle**, **Frieda Wallrabe** und **Margarete Wendrich**.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Die Ausgabe 16/2009 vom
AmtsBlatt
erscheint am Mittwoch, dem
23. September 2009
Redaktionsschluss ist am
Montag, dem 14. September 2009.



Foto: G. Kiermeyer

Auf Rosen gebettet

Nicht nur für die Schauspielerinnen Hannelore Schubert wurden dieser Tage „Blütenträume“ wahr. Für ein Foto zur gleichnamigen Inszenierung am neuen Theater lag die Darstellerin zwischen Rosen gebettet. Viel zu schade, diese Pracht nach dem Fotoshooting wegzuworfen: Nach der Vorstellung „Ernst sein ist wichtig“ im nt-Hof bekamen die Zuschauer deshalb Rosenblüten mit auf den Heimweg.

Premiere der Inszenierung „Blütenträume“ ist am Sonnabend, dem 19. September. Regie führt Günther Beelitz. In dem Stück belegen rüstige Senioren einen Flirtkurs an der Volkshochschule und suchen für die nachberufliche Lebensphase einen neuen Partner.

Für eine gute Sache ins Zeug legen

5. Freiwilligentag am 19. September unter dem Motto „Gemeinsam stark für andere“

(bhe) Wenn sich viele Menschen einen Tag lang für eine gute Sache „ins Zeug legen“, dabei eine fröhlich-produktive Atmosphäre entsteht und auch das Feiern nicht zu kurz kommt – dann ist wieder Freiwilligentag...

„Der Tag soll eine Einladung zum Mitmachen sein, insbesondere auch für Familien und Menschen, die zwar nicht regelmäßig Zeit zum Ehrenamt haben, aber sich bei einer einmaligen Aktion gern einbringen wollen“ erläutert Olaf Ebert, Geschäftsführer der Freiwilligen-Agentur.

Am Sonnabend, dem 19. September, ist es unter dem Motto „Gemeinsam stark für andere“ in unserer Saalestadt wieder soweit. Bereits zum 5. Mal wird der Freiwilligentag als Gemeinschaftsinitiative der Freiwilligen-Agentur Hal-

le-Saalkreis e.V. mit dem Mehrgenerationenhaus Halle (Saale), dem Lokalen Bündnis für Familie der Stadt Halle, der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege der Stadt Halle (Saale) und dem Evangelischen Kirchenkreis Halle-Saalkreis organisiert.

Schirmherrin des Freiwilligentages ist Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados.

54 Mitmach-Projekte gibt es in diesem Jahr – genug Möglichkeiten zum Anpacken; über 350 Helfer werden auch in diesem Jahr wieder gebraucht.

Hier nur einige Beispiele: die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft sucht backfreudige Hallenser, die selbst gebackenen Kuchen verkaufen, um mit dem Erlös die Bestände der Bibliothek zu erweitern.

Unter dem Motto „Villa Kunterbunt“ warten viele Wände in Kitas und Schulen, aber auch der Jugendfreizeitclub „Roxy“ auf einen neuen farbenfrohen Anstrich. Handwerklich Geschickte können Futterhäuschen für Katzen bauen, einen „Geheimnis-Pfad“ in der Villa Jühling entstehen lassen oder neue Sitzmöglichkeiten in den Neustadt-Gärten aufbauen.

Darüber hinaus bietet der Freiwilligentag Interessierten die Gelegenheit, in die vielfältige „Engagement-Landschaft“ hineinzuschmecken, verschiedene Einrichtungen „von innen“ kennen zu lernen, nette Leute zu treffen und Anregungen für das eigene ehrenamtliche Engagement mitzunehmen.

@ www.freiwilligentag-halle.de

Gemeinsam in neuen Räumen des Rathshofes

Bürgerbüro und Seniorenberatungsstelle stehen ab heute vernetzt Rede und Antwort

(kpa) In Halle leben zurzeit fast ein Drittel Menschen, die älter als 60 Jahre sind. Die Seniorenberatungsstelle der Stadtverwaltung hat auch aus diesem Grunde ihre Angebote kontinuierlich weiterentwickelt. Sie erarbeitet aktuelle Publikationen zu Wohnformen und Pflege im Alter, zu Freizeitangeboten für ältere Menschen, gibt Seniorenratgeber heraus, verfügt über eine Telefon-Hotline zu freien Plätzen in der Tages-, Kurzzeit- und Dauerpflege und arbeitet eng mit

den freien Trägern der Altenpflege und der Seniorenvertretung zusammen. Damit wird Halle dem Leitbild einer „integrierten Beratung unter kommunaler Trägerschaft“ des 4. Berichtes der Bundesregierung zur Lage der älteren Generation gerecht.

Die Berührungspunkte zwischen der Seniorenberatungsstelle und dem Bürgerbüro nehmen – auch wegen der demografischen Entwicklung – immer weiter zu. Deshalb sind beide Serviceangebote nun

auch räumlich vernetzt. Zugleich wird die Seniorenberatungsstelle dem Dezernat von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados angegliedert, um zusätzlich positive Effekte zu erzielen.

Heute, 11.30 Uhr, wird Halles Stadtoberhaupt im Foyer des Rathshofes, Marktplatz 1, die neuen gemeinsamen Räumlichkeiten der Öffentlichkeit übergeben.

Die Servicetelefonnummern der Seniorenberatungsstelle bleiben unverändert: 221-4968, 221-4969.

Studie zur Gesundheit von Kindern

(bhe) „Wie gesund sind unsere Kinder und Jugendlichen?“

Mit dieser Frage setzt das Robert-Koch-Institut von 2009 bis 2012 die bundesweite KiGGS-Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland fort. Wie schon 2003 gehört Halle auch diesmal zu den insgesamt 167 Studienorten. Die Gesundheitsdaten werden vom 28. September bis zum 17. Oktober telefonisch erhoben. Alle ehemaligen Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer erhalten in diesen Tagen eine schriftliche Einladung zur Befragung. Zusätzlich werden Kinder bis sechs Jahre neu ausgewählt und deren Eltern zur Befragung eingeladen.

Mit der Erhebung beabsichtigt das Institut, erneut Informationen zu Gesundheitszustand und Gesundheitsverhalten, Befindlichkeit und dem Einfluss sozialer Faktoren zu sammeln, um ein aktuelles

Bild der gesundheitlichen Lage der null bis 17-Jährigen in Deutschland zeichnen zu können. Durch die wiederholte Einbeziehung der ehemaligen Teilnehmer, die inzwischen sechs bis 24 Jahre alt sind, erhoffen sich die Forscher überdies Erkenntnisse zu den Lebensphasenübergängen vom Kindes- ins Jugendalter und vom Jugend- ins Erwachsenenalter sowie die Ursachen und Bedingungen gesundheitlicher Veränderungen.

Die telefonischen Befragungen werden von geschulten Interviewern durchgeführt. Körperlich-medizinische Untersuchungen sind dieses Mal nicht vorgesehen. Die Interviews dauern im Schnitt nicht länger als 30 Minuten.

Die Studienergebnisse sind Grundlage für Strategien zur Verbesserung der Kindergesundheit in Deutschland.

@ www.kiggs.de

Ehrung bei Jubiläen

Die Landesregierung Sachsen-Anhalts gratuliert Altersjubilaren zur Vollendung des 100. Lebensjahres und zu jedem folgenden Geburtstag sowie Ehejubilaren aus Anlass des 50., 60., 70. und 75. Hochzeitstages mit einer Glückwunschkarte.

Das Amt für Bürgerservice bittet vorsorglich alle Ehejubilare, sich etwa ein Vierteljahr vor dem Ereignis in einer der Bürgerservicestellen (Marktplatz 1, Telefon: 221-4611, Südpromenade 30, Telefon: 221-4628 oder Halle-Neustadt, Am Stadion 6, Telefon: 221-1454) zu melden. Der Hauptwohnsitz muss jedoch die Stadt Halle (Saale) sein.

Ehepaar Gerlinger Ehrenbürger

(bhe) Auf der Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit am Freitag, dem 2. Oktober, werden dem Ehepaar Gerlinger die Ehrenbürger-Urkunden der Stadt Halle (Saale) überreicht.

Hertha und Professor Hermann Gerlinger hatten der Stiftung Moritzburg Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt anlässlich der Eröffnung des Erweiterungsbau der weltweit bedeutendste Sammlung der Künstlergruppe „Brücke“ übergeben. In den fünfziger Jahren begann der Würzburger Unternehmer Hermann Gerlinger zusammen mit seiner Frau Werke der „Brücke“-Malerei zusammenzutragen. Unter den etwa 1000 Werken befinden sich Arbeiten von Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff, Fritz Bleyl, Max Pechstein und Emil Nolde. Die expressionistische Künstlergruppe war am 7. Juni 1905 in Dresden von den vier Architekturstudenten Ernst Ludwig Kirchner, Fritz Bleyl, Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff gegründet worden.

Wenn die Sehkraft nachlässt...

(tft) Im Rahmen des von der EU geförderten Projektes eVision 55+ wird am kommenden Freitag, dem 11. September, 14 Uhr, im Berufsförderungswerk Halle gGmbH, Bugenhagenstraße 30, Haus 3, Konferenzraum die Internetplattform „My Vision“ vorgestellt. Dieses Angebot wurde speziell für Menschen mit nachlassender Sehkraft in der Altersgruppe ab 55 Jahren entwickelt. Die Koordinatorin der Altenhilfe im Dezernat IV und der Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Halle unterstützen dieses Projekt seit dem Start auch durch Mitarbeit im Projektbeirat. Die Teilnahme ist dank der Unterstützung aus Brüssel kostenlos.

Anmeldung: Telefon: 0345 1334-521
Fax: 345 1334-333, E-Mail: anmeldung@vision55plus.de

@ www.bfw-halle.de

Diese Enten haben gewonnen

(gst) Beim Entenrennen gewannen die folgenden Losnummern (Platz 1 bis 20): 1323, 0897, 1990, 2168, 0862, 0033, 0979, 1579, 1213, 0435, 0412, 0179, 1467, 0955, 0650, 1154, 2922, 2114, 0434, 1209. Deren Besitzer erhalten je einen Einkaufsgutschein für hallesche Läden oder Kaufhäuser. Die drei Sonderpreise, gesponsert von Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff, Gesundheitsministerin Dr. Gerlinde Kupe und Staatssekretär Rüdiger Erben, entfielen auf die Nummern 1154, 1528 und 0453.

Im Entenschönheitswettbewerb wurden fünf Kinder-Enten durch eine Kinderjury mit den Nummern 1101, 2204, 1530, 1194 und 1664 sowie drei Erwachsenen-Enten von einer Erwachsenenjury mit den Nummern 1640, 0700 und 1660 prämiert. Als Prämien wurden u. a. Spiele, Gutscheine, ein Handy und ein MP3-Player vergeben. Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados versprach für die Pirateninsel mit Ente von Frau Töle einen Büchergutschein im Wert von 50 Euro.

Alle Gewinner des Entenrennens, die sich bisher noch nicht gemeldet haben, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0345 6916415 bei der Stiftung „humalios“ zu melden.

AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

www.halle.de

Herausgeberin: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Steffen Drenkelfuß, Pressesprecher, Tel.: 0345 221-4014, Fax 0345 221-4004 Internet: www.halle.de
Redaktion: Amtsblatt, Büro der Oberbürgermeisterin, 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1 Tel.: 0345 221-4123, E-Mail: amtsblatt@halle.de
Leitung: Bernd Heinrich, Tel.: 0345 221-4123 Hildegard Hänel, Tel.: 0345 221-4124 E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss: 31. August 2009

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.

Verlag: Köhler KG
Martha-Brautzsch-Straße 14,
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 2021551, Fax: 0345 2021552
Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Vertrieb: Köhler KG
M.-Brautzsch-Straße 14, 06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552
E-Mail: koehler-halle@t-online.de

Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-tägig.
Auflage: 115.000 Stück.

Beschlussübersicht der 2. Tagung des Stadtrates am 26. August 2009

Öffentlicher Teil

5 Beschlussvorlagen

- 5.1 Nachtragssatzung, Nachtragshaushaltsplan 2009 und Haushaltskonsolidierungskonzept
Vorlage: V/2009/08103
Beschluss
- 5.2 Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung der Verwendung der Mittel aus Zuwendungsverträgen an ausgewählten Einrichtungen; hier: Stellungnahme der Verwaltung zur überörtlichen Prüfung des Verbundes Oper Halle/Staatskapelle Halle
Vorlage: IV/2009/08029
Beschluss
- 5.3 Siebte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art
Vorlage: V/2009/08105
Beschluss
- 5.4 Jahresabschluss des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2008
Vorlage: IV/2009/08040
Beschluss
- 5.5 Bestellung eines Beschäftigtenvertreters für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung
Vorlage: V/2009/08108
Beschluss
- 5.6 Neubesetzung von Aufsichtsgremien nach der Kommunalwahl 2009
Vorlage: V/2009/08129
Beschluss
- 5.7 Wahl des Stiftungsvorstandes der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii (SHCA) nach der Kommunalwahl 2009
Vorlage: V/2009/08128
Beschluss per geheimer Wahl
- 5.8 Wahl zur Besetzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2009/08118
Beschluss per geheimer Wahl

6 Wiedervorlage

- 6.1 Antrag der Fraktion „Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität“-Umbenennung der Volkmanstraße in Richard-von-Volkman-Straße
Vorlage: IV/2009/07879
zurückgezogen
- 6.2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Überarbeitung der Einzelhandelskonzeption
Vorlage: IV/2009/07880
Beschluss
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 7.1 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Berufung sachkundiger Einwohner
Vorlage: V/2009/08151
Beschluss
- 7.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Berufung von sachkundigen Einwohnern in die beratenden Ausschüsse des Stadtrates
Vorlage: V/2009/08156
Beschluss
- 7.3 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Berufung sachkundiger Einwohner
Vorlage: V/2009/08153
Beschluss
- 7.4 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Gestaltung privater Parkplätze in Bebauungslücken
Vorlage: V/2009/08149
verwiesen in Ausschuss für Planungsangelegenheiten
- 7.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung der Freigabe von Straßen und Radwegen für Inlineskater
Vorlage: V/2009/08155
verwiesen in Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten
- 7.5.1 Änderungsantrag zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung der Freigabe von Straßen und Radwegen für Inlineskater (Vorlagen-Nummer:

V/2009/08155)

Vorlage: V/2009/08212
von Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN übernommen

- 7.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung der „Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)“
Vorlage: V/2009/08159
verwiesen in Jugendhilfeausschuss
- 7.7 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion - Gebührendämpfung im Kindertagesstättenbereich
Vorlage: V/2009/08139
verwiesen in Ausschuss für Finanzen, städtische Dienstleistungen

AmtsBlatt
der Stadt Halle (Saale)

Redaktion:
Telefon: 221-4123 / -4124
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Internet: www.halle.de

und Liegenschaften sowie in Jugendhilfeausschuss

- 7.8 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion - Einstellungs- und Beförderungssperre
Vorlage: V/2009/08138
abgelehnt
- 7.9 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Beendigung der militärischen Nutzung des Flughafens Leipzig-Halle
Vorlage: V/2009/08137
abgesetzt
- 7.10 Dringlichkeitsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur aufgabenbezogenen Umsetzung des Finanzausgleichsgesetzes
Vorlage: V/2009/08207
modifizierter Beschluss
- 7.10.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur aufgabenbezogenen Umsetzung des Finanzausgleichsgesetzes (Vorlagen-Nummer: V/2009/08207)
Vorlage: V/2009/08211
zurückgezogen

8 schriftliche Anfragen von Stadträten

- 8.1 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft (DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle) zur Satzungsänderung der Mitteldeutschen Flughafen AG
Vorlage: V/2009/08133
Kenntnisnahme mit Anmerkungen
- 8.2 Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber (DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle) zur Erfassung der Verkehrswege
Vorlage: V/2009/08136
Kenntnisnahme
- 8.3 Anfrage der CDU-Fraktion zum Bauverzögerung Großgarage Süd
Vorlage: V/2009/08141
Kenntnisnahme
- 8.4 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Verbesserung der Breitbandanbindung
Vorlage: V/2009/08142
Kenntnisnahme
- 8.5 Anfrage des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU) zum Stand der Planung und Realisierung von Lärmschutzmaßnahmen
Vorlage: V/2009/08144
Kenntnisnahme
- 8.6 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu Lärmbelästigungen durch einen Schießplatz in Halle-Trotha
Vorlage: V/2009/08145
Kenntnisnahme
- 8.7 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Projekt Stadionumbau in Halle
Vorlage: V/2009/08143
Kenntnisnahme mit Anmerkungen
- 8.8 Anfrage der Stadträtin Inés Brock

(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Gestaltung des Marktplatzes
Vorlage: V/2009/08157
Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen

8.9 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Sanierung der Hochhaus-Scheibe C
Vorlage: V/2009/08152
Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen

8.10 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zum Corporate Design „hallesaale“
Vorlage: V/2009/08154
Kenntnisnahme mit Anmerkungen

8.11 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Namensvergabe durch die HWG mbH an den VfL und den damit verbundenen Kosten
Vorlage: V/2009/08163
Kenntnisnahme

9 Mitteilungen

9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II
Kenntnisnahme

11 Anregungen

11.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zum Handy-Stadtführer
Vorlage: V/2009/08150
Kenntnisnahme

Nicht öffentlicher Teil

3 Beschlussvorlagen

- 3.1 Ehrung
Vorlage: V/2009/08130
Beschluss
- 3.2 Steuerangelegenheiten
Vorlage: V/2009/08093
Beschluss

7 Mitteilungen

7.1 Mitteilung zum Stadtratsbeschluss vom 17.12.2008 (Vorlage IV/2008/07486) über den Dienstleistungsvertrag Gebäudereinigung
Vorlage: V/2009/08127
Kenntnisnahme

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates

4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)

Aufgrund der §§ 6, 7 und § 44 Abs. 3 Nr. 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) (GVBl. LSA 1993, S. 568), zuletzt geändert durch Art. 2 des Zweiten Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechts vom 26.05.2009 (GVBl. LSA 2009, S. 238, 239) beschließt der Stadtrat die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 15.12.2004, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 27.05.2009.

1. Ausschüsse des Stadtrates

- 1.1. In § 5 Abs. 1 wird in Ziff. 1. „Ausschuss für Personal- und allgemeine Angelegenheiten einschließlich Funktional-, Verwaltungs- und Strukturreform (Hauptausschuss) mit 15 Stadträten und der Oberbürgermeisterin als Vorsitzende“ die Zahl 15 durch die Zahl 11 ersetzt.
- 1.2. In § 5 Abs. 1 wird in Ziff. 4. „Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung mit 11 Stadträten und 7 sachkundigen Einwohnern“ die Zahl 7 durch die Zahl 8 ersetzt.
- 1.3. In § 5 Abs. 1 wird in Ziff. 5. „Bildungsausschuss mit 11 Stadträten und 9 sachkundigen Einwohnern“ die Zahl 9 durch die Zahl 10 ersetzt.
- 1.4. In § 5 Abs. 1 wird in Ziff. 6. „Rechnungsprüfungsausschuss mit 11 Stadträten und 7 sachkundigen Einwohnern“ die Zahl 7 durch die Zahl 8 ersetzt.
- 1.5. In § 5 Abs. 1 wird in Ziff. 7. „Sozial-

- al-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss mit 11 Stadträten und 7 sachkundigen Einwohnern“ die Zahl 7 durch die Zahl 8 ersetzt.
- 1.6. In § 5 Abs. 1 wird in Ziff. 8. „Sportausschuss mit 11 Stadträten und 8 sachkundigen Einwohnern“ die Zahl 8 durch die Zahl 9 ersetzt.
- 1.7. In § 5 Abs. 1 wird in Ziff. 9. „Kulturausschuss mit 11 Stadträten und 7 sachkundigen Einwohnern“ die Zahl 7 durch die Zahl 8 ersetzt.
- 1.8. In § 5 Abs. 1 wird in Ziff. 10. „Ausschuss für Planungsangelegenheiten mit 11 Stadträten und 7 sachkundigen Einwohnern“ die Zahl 7 durch die Zahl 8 ersetzt.
- 1.9. In § 5 Abs. 1 wird in Ziff. 11. „Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten mit 11 Stadträten und 7 sachkundigen Einwohnern“ die Zahl 7 durch die Zahl 8 ersetzt.
- 1.10. In § 5 Abs. 4 werden die Ziffern 2. (Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kulturinsel), 3. (Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Psychiatrisches Krankenhaus) und 4. (Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater) gestrichen.
- 1.11. Die bisherigen Ziff. 5. (Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale)) und 6. (Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)) in § 5 Abs. 4 werden zu den Ziff. 2. und 3.

- 1.12. In § 5 Abs. 6 werden in Satz 1 („Sofern sich der Stadtrat nicht auf die Ausschussvorsitzenden einigen kann und soweit nicht das Gesetz etwas anderes bestimmt, die Ausschussvorsitze den Fraktionen nach dem Verfahren Hare-Niemeyer zugeteilt.“) die Worte „Verfahren Hare-Niemeyer“ durch die Worte „Höchstzahlverfahren nach d'Hondt“ ersetzt.
- 1.13. In § 5 Abs. 6 S. 3 („Die Fraktionen benennen die Ausschüsse, deren Vorsitz sie beanspruchen, in der Reihenfolge der Höchstzahl und die Stadträte aus den Mitgliedern des Ausschusses, die als Vorsitzende fungieren sollen.“) werden nach dem Wort „Höchstzahl“ die Worte „nach d'Hondt“ eingefügt.
- 1.14. Im § 5 Abs. 5 wird vor dem ursprünglichen Text eine Nummerierung eingefügt: „1.“. § 5 Abs. 5 wird weiterhin um eine Ziffer 2 ergänzt wie folgt: „2: Die Ausschüsse können zur Erfüllung ihrer Aufgaben Unterausschüsse bilden. Sie werden beratend wirksam.“
- 2. Zuständigkeit der Oberbürgermeisterin und der beschließenden Ausschüsse**
- 2.1. In § 6 Abs. 1 werden in Ziff. 3. die Worte „mit Ausnahme von Schenkungen und Darlehen“ gestrichen.
- 2.2. Im § 6 sind die Absätze 2 und 7 zu streichen. Die Nummerierungen der Absätze sind entsprechend anzupassen.

3. Gleichstellungsbeauftragte
In § 10 wird in Abs. (2) („Über die Ernennung, Einstellung und Entlassung der Gleichstellungsbeauftragten entscheidet der Hauptausschuss gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 2 der Hauptsatzung.“) die Bezeichnung „Nr. 2“ gestrichen.

4. Inkrafttreten
Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der konstituierenden Sitzung am 01. Juli 2009 beschlossene
„4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)“
wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Das Landesverwaltungsamt hat am 18. August 2009 der 4. Satzung zur Änderung Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) in der Fassung des Beschlusses des Stadtrates, Beschluss-Nr.: IV/2009/08082 vom 01. Juli 2009, die Genehmigung erteilt.
Halle (Saale), 28.08.2009
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

KURZ & AKTUELL

Planungsgruppe trifft sich

Das nächste Treffen der Sozialraumplanungsgruppe II, Silberhöhe, Ammendorf, Beesen, Osendorf, Radewell, Kanena, Planena, Bruckdorf, hintere Dieselstraße findet am 23. September, 16 Uhr, im Gebäude des Deutschen Kinderschutzbundes BV Halle (Saale) e. V. (Kinder- und Jugendhaus BLAUER ELEFANT) am Anhalter Platz 1 statt.
Themen sind unter anderem die Aktualisierung der Sozialraumbeschreibung als eine wesentliche Grundlage für die bedarfsorientierte Jugendhilfeplanung im Sozialraum II, Neues aus den Quartiersrunden sowie Informationen, Aktuelles und Veranstaltungen im Sozialraum. Die Sitzung ist öffentlich.

Historische Orte des Genusses

Kaffeehäuser und Konditoreien: für die Einen ein Ort des Genusses, für die Anderen ein Ort der Arbeit.
Vom 13. bis 27. September präsentiert das Kunstforum in der Bernburger Straße 8 Fotografien unter dem Motto „Historische Orte des Genusses“. Kaffeehäuser und Konditoreien der Saalestadt um 1900 stehen im Mittelpunkt der Schau. Originale Kaffeehausinterieur sowie Nach- und Abbildungen kunstvoller Konditoreispezialitäten runden die Ausstellung ab. Ergänzt wird der „süße“ Rundgang durch die Dokumentation einer Weltneuheit jener Tage. Erstmals 1902 in Philadelphia eingeweiht, öffnete nur zwei Jahre später auch in Halle das erste Automatenrestaurant seine Pforten. Der Eintritt ist frei!

@ www.kunstforum-halle.de

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlbekanntmachung

- Am 27. September 2009 findet die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.
 - Die Gemeinde ist in 151 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 24.08.2009 bis 06.09.2009 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15 Uhr im Rathof, Marktplatz 1, zusammen.
 - Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung, b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
- Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
- Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.
- Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefum-

schlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr einget. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

- Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Halle (Saale), den 09.09.2009

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2007/2008

Am 27.05.2009 wurde durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2007/2008 des Eigenbetriebes Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle (Saale) beschlossen.

Die Theaterleitung wurde entlastet.

Es wurde beschlossen, dass der Jahresverlust in Höhe von 340.913,54 Euro wie folgt ausgeglichen wird:

- 183.206,17 Euro Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage;
- 157.607,37 Euro Ausgleich durch den Aufgabenträger.

Vom **23.09.2009 bis zum 07.10.2009** liegt der Jahresabschluss und Lagebericht an der Zentralen Vorverkaufskasse auf der Kulturinsel, Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle (Saale), zur Einsichtnahme aus.

Die Theaterleitung

Bekanntmachung des Planungsverbandes Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14

Bekanntmachung über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ und die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung

Der Planungsverband des Industriegebietes Halle-Saalkreis an der A 14 hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.08.2009 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ und die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung beschlossen. Die Änderung erfolgt als vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung.

Das Plangebiet ist ein Teilbereich des Industriegebietes Halle-Saalkreis an der A 14 östlich der Stadt Halle an der Autobahn A 14 im Bereich der Anschlussstelle Halle-Ost. Das Plangebiet befindet sich nördlich der Landesstraße L 165 und westlich der fertig gestellten Haupterschließungsstraße des Industriegebietes. Nördlich und westlich angrenzend an das Plangebiet verläuft der Pfaffengraben. Der Geltungsbereich umfasst vollständig das Flurstück 53 der Flur 5 der Gemarkung Dölbau (Einheitsgemeinde Kabelsketal) mit einer Fläche von ca. 6,3 ha.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes einschließlich Begründung wird gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch in der Zeit vom **21.09.2009 bis zum 21.10.2009** öffentlich ausgelegt und kann

gemäß § 18 Abs. 2 der Satzung des Planungsverbandes Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14 an folgenden Orten eingesehen werden:

- **In der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14 in der Stadt Halle, Stadtplanungsamt, im Technischen Rathaus, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), im 5. Obergeschoss**, zu folgenden Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr sowie Freitag von 8 bis 15 Uhr.

- **In der Stadt Landsberg, Köthener Straße 2, 06188 Landsberg**, zu folgenden Öffnungszeiten: Montag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, Mittwoch von 8 bis 12 Uhr, Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr.

- **In der Gemeinde Kabelsketal, Bau-/Ordnungsverwaltung, Lange Straße 18, 06184 Kabelsketal, OT Gröbers**, zu den folgenden Öffnungszeiten: Montag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 14 Uhr, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Schalltechnische Untersuchung.

Stellungnahmen zur Änderung des Bebauungsplanes können **bis zum 21.10.2009** in den Auslegungsorten in Landsberg und Kabelsketal von jedermann schriftlich oder während der o. g. Öffnungszeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

In der Geschäftsstelle in Halle ist dies während der Dienststunden Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr im Zimmer 519 möglich, außerhalb dieser Zeiten nach telefonischer Vereinbarung, Tel.-Nr. 0345 221-4731.

Während der Auslegungsfrist besteht auch die Möglichkeit, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes im Technischen Rathaus der Stadt Halle (Saale), Hansering 15, Zimmer 552, zu unterrichten. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner, Dr. Wolfgang Besch-Frotscher, Tel.-Nr. 0345 221-6255, wird empfohlen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf verwiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Halle (Saale), 27.08.2009

Dr. Thomas Pohlack
Verbandsvorsitzender

Zeitweilige Schließung der Einbürgerungsbehörde

Die Einbürgerungsbehörde im Dienstgebäude Am Stadion 5 in Halle-Neustadt bleibt aus organisatorischen Gründen im Zeitraum vom **7. September bis 28. Oktober 2009** jeweils donnerstags und freitags geschlossen. Gleiches gilt für den Zeitraum vom 2. November bis 17. November 2009. Ersatzweise werden individuelle Beratungstermine jeweils montags und mittwochs angeboten. Diese können unter der Tel.-Nr. 0345-221-5303 (Ansprechpartner: Fred Schade oder Raimund Kokott) vereinbart werden. Die für Dienstag geltende Sprechzeitregelung bleibt unberührt.

Amt für Bürgerservice

Versammlung der Jagdgenossenschaft Halle (Saale)

Am **23. September 2009** findet im Stadthaus, Kleiner Saal, eine Versammlung der Jagdgenossen der Stadt Halle (Saale) statt.

Beginn: **18.00 Uhr**

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Versammlungsleiter
- Ausführung zur Situation der Jagdgenossenschaft Halle (Saale)
- Beschlussfassung zur Teilung des Gemeinschaftlichen Jagdbezirk Halle (Saale) in die Jagdbezirke:
 - Jagdbezirk Halle-West (ehemals Kröllwitz, Lettin, Dölau)
 - Jagdbezirk Südwest (ehemals Wörmnitz)
 - Jagdbezirk Süd (ehemals Ammendorf)
 - Jagdbezirk Ost (ehemals Reideburg)
 - Jagdbezirk Nord (ehemals Mötlich/Tornau)
 - Jagdbezirk Nordwest (ehemals Seeben).

Hinweise:

Alle Jagdgenossen müssen einwandfrei den Eigentumsnachweis für die zu vertretenden Flächen erbringen. Vollmachten müssen in Schriftform vorliegen und amtlich beglaubigt sein. Die Vollmachten müssen einen Identifizierungsvermerk der beglaubigenden Stelle enthalten. Um rechtzeitiges Erscheinen wird gebeten, da alle Eigentumsnachweise und Vollmachten kontrolliert und erfasst werden müssen. Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Im Auftrag der Oberbürgermeisterin als Notvorstand

Roß
Vors. **JG Halle (Saale)**
(Notvorstand)

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444.

In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

Siebte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art

Auf der Grundlage der §§ 4, 6 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.3.2006 (GVBl. LSA S. 102, 127) und aufgrund der §§ 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. S. 406), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.11.2005 (GVBl. LSA S. 698, 700) hat der Stadtrat in seiner Tagung am 26.08.2009 die siebte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art beschlossen:

§ 1

Die Vergnügungssteuersatzung der Stadt Halle (Saale) wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

Der § 1 Abs. (2) Buchstabe c) erhält folgende Fassung:

c) das Bereitstellen von Einrichtungen für andere Spiele mit Gewinnmöglichkeiten im Sinne des § 33 d sowie für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit im Sinne des § 33 c der Gewerbeordnung,

Planfeststellung für das Bauvorhaben „S-Bahn Halle Strecke Halle (Saale) Steintorbahnhof – Halle-Trotha: Änderung Bahnübergangssicherungsanlage am BU km 2,340 (Äußere Hordorfer Straße)“

Planfeststellungsbeschluss vom 20.08.2009 - Pap 121/07 in der Stadt Halle (Saale)

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle, vom 20.08.2009, Az.: Pap 121/07, liegt mit einer Ausfertigung der Planunterlagen (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit

vom 10.09.2009 bis 23.09.2009

in 06108 Halle (Saale) im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519 während der folgenden Dienststunden

Montag/Mittwoch/ Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr
Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie
Freitag von 9 bis 12 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und die Planunterlagen können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, Ernst-Kamieth-Straße 5, 06112 Halle (Saale), eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Halle (Saale), 01.09.2009

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 2. Sitzung am 26. August 2009 beschlossene

„Siebte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art“

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 27.08.2009
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Kolumbarium vollständig saniert

(cpo) Das Kolumbarium mit den 265 Urnen-Nischen auf dem Gertraudenfriedhof befindet sich nicht weit vom Haupteingang entfernt. Die Bestattungsanlage besteht seit 1934 auf diesem Friedhof und wurde vom damaligen Stadtbaurat Wilhelm Jost errichtet. Das Mauerwerk aus Freyburger Kalkstein war stark geschädigt. Fugen waren durch Frost gesprengt und durch Wurzelwerk zerstört worden. Einzelne Steinblöcke waren herausgebrochen. Vor allem der Abschluss der offenen Ummauerung, der wie ein kleines Dach aussieht, war marode und musste komplett erneuert werden. Dazu wurden rund 4000 handgeformte so genannte „Mönch-Nonnen-Ziegel“ verwendet. Das Kolumbarium wurde von April bis August 2009 im Auftrag des Grünflächenamtes, Abteilung Friedhöfe, vollständig saniert. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 250000 Euro. Bauausführende Firma waren die „Werkstätten für Denkmalpflege GmbH Quedlinburg“.

Kanalsanierung in der Freimfelder

(bhe) Die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH (HWA), ein Unternehmen der Stadtwerke Halle, erneuert seit Beginn dieses Monats bis voraussichtlich 12. Dezember in der Freimfelder Straße im Bereich der Havag-Depotzufahrt bis zur Helmut-von-Gerlach-Straße das Abwasserkanalnetz. Entsprechende Straßensperrungen sind zu beachten. Während der Bauarbeiten wird der komplette Straßenschnitt beansprucht. Es ist daher eine Straßenvollsperrung erforderlich, die bis 17. Oktober erfolgen soll. Zudem werden Abwassersammler auf der Westseite und am Nordende der Freimfelder Straße saniert. Hierfür ist eine halbseitige Straßensperrung bis Bauende erforderlich. Der Ersatzneubau des Abwasserkanals auf der Ostseite ist notwendig, da der bestehende Abwasserkanal einsturzgefährdet ist. Bei den westlichen Abwasserkanälen ist ebenfalls eine Sanierung erforderlich. Die HWA investiert hier etwa 500000 Euro.

Bürgerbefragung im Stadtteil Glaucha

(bhe) Ab diesen Monat führen Mitarbeiter des „Starken Teams Glaucha“ der SPI Soziale Stadt- und Land Entwicklungsgesellschaft mbH im Stadtteil Glaucha Bürgerbefragungen durch. Ziel ist es, die Bürger aktiv in die Gestaltung ihres Wohnumfeldes mit ihren Wünschen, Vorstellungen und Bedürfnissen einzubeziehen. Die in Fragebögen erfassten Daten werden in mehreren Bürgerforen ausgewertet. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und unterliegt dem Datenschutz. Die Teilnahme ist freiwillig und anonym. Die Mitarbeiter können sich bei der Befragung entsprechend ausweisen und freuen sich auf eine rege Beteiligung.

AmtsBlatt
Telefon: 0345 221-4123
E-Mail: amtsblatt@halle.de

31. Hallescher Grafikmarkt

(swa) Der 31. Hallesche Grafikmarkt findet am Sonnabend, dem 21. November, statt (Amtsblatt berichtete). Wie in jedem Jahr besteht auch 2009 die Möglichkeit für Künstler und Sammler, Grafiken, Bücher mit Originalgrafik und Kunstkatologe einzureichen. Die Grafiken, künstlerische Fotografien und originalgrafische Bücher beziehungsweise Bücher mit Originalgrafiken und Kunstkatologe können bei Stefan Wagner (Telefon 0345 9592948, E-Mail: wagner@hallescher-grafikmarkt.de) im Kulturring Halle e. V., Böllberger Weg 189, am Dienstag, dem 15. September, 14 bis 17 Uhr, oder am Donnerstag, dem 24. September, 15 bis 18 Uhr, abgegeben werden. Andere Termine bis einschließlich 10. Oktober können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Eine Auswahl behält sich der Veranstalter, der Kulturring Halle e. V. vor. Auktionator ist der Kunsthistoriker Dr. Hans-Georg Sehr. Die Auktion beginnt 19 Uhr.

Aktionstag zum Thema Alzheimer

(bhe) Aus Anlass des Weltzheimertages am 21. September lädt das Projekt „Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Halle/Saalekreis“ am 17. September, 11 bis 17 Uhr, auf den Marktplatz ein. Das Projekt PSAG befasst sich auch mit der Versorgung der an Demenz erkrankten Menschen in der Stadt Halle und im Landkreis Saalekreis. Immer mehr ältere Bürger mit einer Demenz- bzw. Alzheimererkrankung leben in unserer Stadt. Das können Angehörige, Nachbarn und Freunde sein. Wie geht man aber mit demenzerkrankten Menschen um? Wo findet man in Halle frühzeitige ärztliche Behandlung und Beratung sowie unterstützende Hilfs- und Pflegeangebote? Antwort auf diese und weitere Fragen geben am Aktionstag Experten, darunter auch Ärzte aus der Region. Sie informieren und beraten über das Thema Alzheimer/ Demenz und zeigen Wege zur Hilfe auf. Zudem können Besucher ihr Gedächtnis testen lassen.

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Dienstag, dem 15.09.2009**, findet um **16.30 Uhr** im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Wahl des/der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Bestellung eines Protokollführers und eines Stellvertreters
Vorlage: V/2009/08177
- 4.2 Gemeinsame Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) für die Bereiche: Kultur, Sport, Jugendhilfe, Soziales und Gleichstellung
Vorlage: IV/2009/07886
- 4.3 Familienberichterstattung - 1. Teilbericht Kinderarmut
Vorlage: IV/2009/07932
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Ergänzungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Strategie gegen Kinderarmut (Vorlage Nr. IV/2009/08014)
Vorlage: IV/2009/08044
- 5.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Strategie gegen Kinderarmut
Vorlage: IV/2009/08014
- 5.3 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Strategie gegen Kinderarmut (Vorlage Nr. IV/2009/08014)
Vorlage: IV/2009/08049
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6.1 Anfrage der CDU-Fraktion zur „Schweinegrippe“
Vorlage: V/2009/08169
- 6.2 Anfrage der CDU-Fraktion zu Kinderlähmung und Spätfolgen
Vorlage: V/2009/08170
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Informationen zum Stand SGB II
- 7.2 Informationen zum Konjunkturprogramm II
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Beschlussvorlagen
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 5 Mitteilungen
- 6 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 7 Anregungen

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin
Tobias Kogge
Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am **Mittwoch, dem 16.09.2009**, findet um **17 Uhr** im Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, 06108 Halle (Saale), die 1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Bestellung eines Protokollführers sowie einer stellvertretenden Protokollführerin
Vorlage: V/2009/08096
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung
Vorlage: IV/2009/07950
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7 Informationen
- 7.1 Information zum Weihnachtsmarkt 2009
- 8 Mitteilungen
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Beschlussvorlagen
- 3 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 5 Mitteilungen
- 6 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 7 Anregungen

Oliver Paulsen
Ausschussvorsitzender
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Dienstag, dem 15. September 2009, 18 Uhr**, findet im Ratshof, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL HOAI und VOF statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.08.2009
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- 5 Beschlussvorlagen
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 20.08.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Vergabeentschluss: Stadtmuseum Halle, ehemalige Druckereigebäude, Große Märkerstraße 10
Vergabe von Architektenleistungen nach HOAI im Rahmen des Konjunkturpaketes II
- 3.2 Vergabeentschluss: Ersatzneubau der Trainingsschwimmhalle Robert-Koch-Straße
Vergabe von Architekten und Ingenieurleistungen nach HOAI
- 3.3 Abbruchleistungen Schwimmhallenkomplex „Robert Koch“
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Mittwoch, dem 16.09.2009, 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 5 Mitteilungen
- 6 mündliche Anfragen
- 7 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Beschlussvorlagen
- 3 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4 Information und Vorlage des 01. sowie 02./09 Teilungsverwaltungsberichts über städtische Teilungsverwaltungen
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten

- 6 Mitteilungen
- 7 mündliche Anfragen
- 8 Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender
Egbert Geier
Beigeordneter

Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 22.09.2009, 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 18.08.2009
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Jahresabschluss 2008 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin
- 5.2 Feststellung Jahresabschluss 2008 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
- 5.3 Feststellung Jahresabschluss 2008 der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
- 5.4 Entlastung des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2008
- 5.5 Feststellung Jahresabschluss 2008 der Zoologischer Garten Halle GmbH
- 5.6 Feststellung Jahresabschluss 2008 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH
- 5.7 Feststellung Jahresabschluss 2008 der BIO-Zentrum Halle GmbH
- 5.8 Feststellung Jahresabschluss 2008 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
- 5.9 Feststellung Jahresabschluss 2008 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG
- 5.10 Feststellung Jahresabschluss 2008 der Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH
- 5.11 Feststellung Jahresabschluss 2008 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
- 5.12 Antrag auf Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für das Bundesprogramm „STÄRKEN vor Ort - Lokaler Aktionsplan“ im Haushaltsjahr 2009

- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Stand der Umsetzung des Konjunkturprogramms II
- 9 mündliche Anfragen
- 10 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung am 18.08.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Verkauf eines kommunalen Grundstückes
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 mündliche Anfragen
- 8 Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender
Egbert Geier
Beigeordneter

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 23.09.2009, 16 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), die 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.08.2009
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Standortentscheidung zum Neubau einer Ballsporthalle
Vorlage: V/2009/08178
- 5.2 Bestimmung der Vertreter der Stadt Halle (Saale) in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle
Vorlage: V/2009/08210
- 5.3 Wahl des Wahlbevollmächtigten und dessen Vertreter für die Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht Halle (Saale)
Vorlage: V/2009/08205
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.08.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibungen

Die Stadt Halle (Saale) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Gesundheitsamt/ Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen eine(n)

Beratungsärztin/ Beraterarzt

im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst.
Befristet ab sofort bis voraussichtlich 21.07.2010, in der Elternzeit der Stelleninhaberin.

Anforderungen:

- Fachärztin/ Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, bzw. ein/e in der Kinderheilkunde erfahrene/r Allgemeinmedizinerin/ Allgemeinmediziner
- Kenntnisse und Anwendung einschlägiger gesetzlicher Bestimmungen
- Individuelle Erfahrung, Einsatzbereitschaft, Organisationstalent
- Durchsetzungsvermögen
- Computerkenntnisse

Aufgaben:

- Wahrnehmung ärztlicher Aufgaben auf dem Gebiet des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes – gemäß Gesundheitsdienstgesetz des Landes Sachsen-Anhalt, einschließlich notwendiger aufsuchender Hilfen und Mitwirkung beim Gesundheitsschutz
- Durchführung präventiver Maßnahmen in Kindereinrichtungen, Schulen und Behinderteneinrichtungen
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Gutachten
- Beratung von Personensorgeberechtigten
- Dokumentation und Auswertung von Untersuchungsergebnissen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführung der Gesundheitsberichterstattung

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD, zuzüglich einer persönlichen Zulage, bei einer Arbeitszeit von 30 Stunden/Woche.

Für Rückfragen steht Dr. Eberhard Wilhelms, Amtsarzt im Gesundheitsamt/ Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen, Tel.: 0345 221-3220, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden Ihnen nur bei der Vorlage eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 30.09.2009 an die Stadt Halle (Saale), Amt für Organisation und Per-

sonalservice, 06110 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale) Die Oberbürgermeisterin

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Zentrales GebäudeManagement sucht zum 15.10.2009 eine/einen

Mitarbeiter/in Innenrevision und Assistent/in des Betriebsleiters

Ihr Verantwortungsbereich umfasst u. a. folgende

Aufgaben:

- Planung und Durchführung von interner Revision
- Eigenständige Durchführung von Projekten im Auftrag des Betriebsleiters

Ihr Qualifikationsprofil:

- abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Dipl.-Kaufmann/-mann oder Dipl.-Volkswirt/in oder Dipl.-Wirtschaftsingenieur),
- bzw. abgeschlossener Diplomverwaltungswirt/in,
- Berufserfahrung auf dem Gebiet der Revision,
- fundierte Kenntnisse in der Verwaltungsarbeit,
- Kenntnisse im Steuerrecht,
- EDV-Kenntnisse (MS-Office und SAP R/3 mit den Modulen FI und FI-AA),
- sicherer Umgang mit Daten und Zahlen,
- Erfahrungen in der Leitung von Projekten.

Ihr Persönlichkeitsprofil:

- ausgeprägte Leistungs- und Lösungsorientierung,
- hohe Team- und Konfliktfähigkeit,
- Verhandlungssicherheit und Konfliktlösungskompetenz,
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit,
- gutes Organisationsvermögen,
- Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten,
- Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, Eigeninitiative, Kreativität,
- ansprechende schriftliche und mündliche Ausdrucksweise.

Wir bieten:

- ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet,
- die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team,
- fachliche Weiterbildung,

- Entgeltgruppe 10,
- Wochenarbeitszeit von 38 Stunden (entsprechend Haustarifvertrag).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbung richten Sie bis zum **28.09.2009** an den Bereich Interne Services/Co.

Vorstellungskosten werden vom Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden Ihnen nur bei der Vorlage eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt

Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement

Stadt Halle (Saale) Die Oberbürgermeisterin

Auszubildende gesucht!

Der Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale) sucht engagierte und verantwortungsbewusste junge Menschen, die sich für die Berufe

- Bürokaufmann/frau (Schwerpunkt Finanzbuchhaltung)
- Bauzeichner/in

interessieren.

Ausbildungsbeginn ist der 01.08.2010.

Zugangsvoraussetzungen sind mindestens der Realschulabschluss und gute Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik sowie Englisch (Bürokaufmann/-frau) bzw. Physik (Bauzeichner/in). Darüber hinaus sollten Sie die Bereitschaft zur Identifikation mit Ihrer Aufgabe sowie Ihrem Arbeitgeber, Flexibilität, Belastbarkeit, Interesse an der Arbeit mit EDV und als Bauzeichner/in technisches Verständnis mitbringen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **09.10.2009** an

Stadt Halle (Saale)
Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement
Interner Service, z. Hd. Monika Wendt
06100 Halle (Saale).

Hinweis: Leider können wir Ihnen Ihre Unterlagen nicht zurücksenden. Sofern Sie Ihre Unterlagen nach dem Auswahlverfahren benötigen, so fügen Sie bitte einen frankierten Rückumschlag bei.

Für Fragen steht Ihnen Monika Wendt unter 0345 221-2016 oder monika.wendt@halle.de und Matthias Baumann unter 0345 221-2036 oder matthias.baumann@halle.de gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement

Die Stadt im Internet:

www.halle.de

Auszubildende gesucht!

Die Stadtverwaltung Halle (Saale) ist mit über 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Region. Mit über 29 Ämtern und Stabsstellen stehen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten zur Verfügung.

Wir suchen engagierte und verantwortungsbewusste junge Menschen, die sich für die Berufe

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Fachangestellte/r für Bürokommunikation
- Gärtner/in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Stadtsekretärinwärtler/in (Beamtenlaufbahn mittlerer Dienst)

interessieren.

Ausbildungsbeginn ist der 01.08.2010 bzw. für die Beamtenlaufbahn der 01.09.2010.

Nähere Informationen zur Ausbildung bei der Stadt Halle (Saale), den einzelnen Ausbildungsberufen und den Bewerbungsmodalitäten finden Sie im Internet unter www.halle.de.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **09.10.2009** an

Stadt Halle (Saale)
Amt für Organisation und Personal-

Grundstücksangebot

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, nachfolgend näher bezeichnetes Grundstück öffentlich gegen Gebot zu veräußern.

1. Grundstück: Ahornweg
Gemarkung Ammendorf, Flur 2, Flurstück 33/54 (Teilfläche)

Grundstücksgröße: ca. 600 m²
Das Grundstück wird neu vermessen, Kosten fallen für den Erwerber nicht an.

2. Grundstücksbeschreibung:

Das Grundstück befindet sich im Süden der Stadt Halle, innerhalb der Einfamilienhaussiedlung „Rosengarten“. Die Umgebungsbebauung bilden überwiegend ein- bis zweigeschossige Wohnhäuser mit großzügigen Hausgärten. Kindergärten, Schulen, Versorgungseinrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten sind in der Umgebung vorhanden. Der Anschluss an den ÖPNV ist gut, Straßenbahnhaltestellen befinden sich ca. 300 m vom Grundstück entfernt an der Merseburger Straße, bis zum S-Bahn-Haltepunkt sind es etwa 800 m. Die Entfernung zum Hauptbahnhof beträgt ca. 4,5 km, zur Innenstadt (Marktplatz) ca. 5,5 km.

Bei dem Verkaufsgrundstück handelt es sich um eine unbaute Fläche, die derzeit größtenteils in die gärtnerische Nutzung der Anliegergrundstücke einbezogen ist.

3. Nutzung:

vorhanden: Derzeit bestehen noch 2 Gartenpachtverträge, die aber zum 31.10.2009 gekündigt worden sind.

Ziel: Das Grundstück kann mit einem Wohngebäude bebaut werden, welches sich entsprechend § 34 BauGB nach Art und Maß der baulichen Nutzung an der Bebauung der näheren Umgebung orientiert.

4. Verkehrswert: 48.600,00 Euro (81,00 Euro/m²)

5. Besichtigung: 23. September 2009 um 14.30 Uhr; zusätzliche Termine können telefonisch vereinbart werden (Telefon: 0345 221-4482)

6. Gebotsabgabe einschl. Finanzierungsnachweis:

schriftlich bis 16. Oktober 2009 an Stadt Halle (Saale), Liegenschaftsamt, 06100 Halle (Saale)

Detaillierte Ausschreibungsunterlagen können gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 10 Euro im Liegenschaftsamt der Stadt Halle (Saale), Zimmer 306, Große Nikolaistraße 8, 06108 Halle (Saale) abgeholt werden. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

Stadt Halle (Saale) Liegenschaftsamt

Öffnungszeiten der städtischen Hallenbäder für das öffentliche Baden

Montag bis Freitag
Samstag
Sonntag/Feiertag

Schwimmhalle Neustadt
geschlossen
14-18 Uhr
08-18 Uhr

Schwimmhalle Stadtbad

Männerhalle
Montag geschlossen
Dienstag 15-22 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 15-22 Uhr
Freitag geschlossen
Samstag 08-18 Uhr
Sonntag 08-18 Uhr

Frauenhalle
06-13 Uhr
06-13 Uhr
06-13 Uhr
06-13 Uhr
06-13 Uhr
geschlossen

Römisch-Irisches Dampfbad
08-15 Uhr (Frauen); 16-21 Uhr (gemischt)
08-15 Uhr (Frauen)
08-20 Uhr (Männer)
08-20 Uhr (Frauen)
08-15 Uhr (Männer)

Schwimmhalle Saline

Montag 06-12 u. 16-22 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 06-12 u. 16-22 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 06-12 u. 16-22 Uhr
Samstag 08-18 Uhr
Sonntag 08-18 Uhr

Öffnungszeiten Sauna Saline

Montag, Mittwoch, Freitag 08-18 Uhr (gemischt)
Dienstag 08-15 Uhr (Frauen); 15-22 Uhr (gemischt)
Donnerstag 11-22 Uhr (gemischt)
Samstag/Sonntag/Feiertag 09-18 Uhr (gemischt)

Verlängerung der Freibadsaison: Bei schöner Wetterlage bleiben das **Freibad Saline** und das **Nordbad Trotha** bis Sonntag, den 13. September, in der Zeit von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Medikamente nicht in die Restmülltonne werfen

Abfallberater des Umweltamtes informieren über die Rücknahme

(tka) Vorübergehend eingestellt wurde im Juni die Entsorgung von Altmedikamenten über Apotheken. Das bisherige Sammelsystem Vfw Remedica stellte die kostenlose Einsammlung ein. Bezüglich der Rücknahmepflicht durch die Pharmakonzerne und damit zur Finanzierung dieses Systems gab es Unstimmigkeiten.

Inzwischen wird den Apotheken kostenpflichtig ein Abholset von 20 roten Sammelsäcken zur Verfügung gestellt. Die befüllten Säcke werden auf Anforderung abgeholt und einer umweltgerechten Verwertung zugeführt. Knapp 70 Prozent der zuvor unter Vertrag stehenden Apotheken nehmen inzwischen die angebotene Leistung in Anspruch.

Bis zur erneuten flächendeckenden Rücknahme der Altmedikamente über die Apotheken warnt das Umweltamt der Stadt Halle (Saale) dringend davor,

diese Altmedikamente über die Restmülltonnen zu entsorgen. Das kann in der Umwelt schwere Schäden anrichten. Außerdem muss unbedingt sichergestellt werden, dass diese Stoffe nicht in Kinderhände gelangen.

Nimmt also eine Apotheke bis zur endgültigen Klärung Altmedikamente von Bürgern nicht zurück, dann sollten die Saalestädter die Entsorgungsmöglichkeit am Schadstoffmobil und in der Schadstoffannahmestelle der Stadtwerke Halle GmbH, Stadtwirtschaft GmbH Halle in der Äußeren Hordorfer Straße 12, nutzen.

Fragen zum Tourenplan des Schadstoffmobils oder weiteren Fragen zu diesem Thema beantworten die Abfallberater des Umweltamtes der Stadt Halle (Saale).

Kontakt: Telefon 221-4655 und -4685

TAG der offenen TÜR

am Flughafen Halle/Oppin

Wussten Sie, dass am Flughafen Halle/Oppin 16 Firmen tätig sind, die ca. 80 Personen beschäftigen?
Ist Ihnen bekannt, dass in 3 Vereinen ca. 120 Mitglieder flugsportlich tätig sind?

Nein? Dann kommen Sie und informieren sich am „Tag der offenen Tür“

19. September 2009 von 11.00 bis 17.00 Uhr

- Firmen und Vereine gewähren Einblick in ihre Arbeit
- eine Transall, Hubschrauber und weitere interessante Flugzeuge können besichtigt werden
- Rundflüge mit Motor- und Segelfliegern zu günstigen Preisen
- Ausstellung von Modellflugzeugen mit Vorführungen
- Fallschirmspringer zeigen ihr Können
- attraktives Kinderprogramm „Spielmobil aus Halle“

Für das leibliche Wohl sorgt die Besatzung unserer Gaststätte „Schnitzel-Tower“.

Eintritt und Parkplätze – **kostenfrei** –

Weitere Informationen erteilt die Flughafen-Gesellschaft mbH Halle/Oppin, Telefon: 034604 3130



Dachdecker und Maurerbetrieb

Maurer & Maurer Bau GmbH

- Feldstr. 40, 06543 Pansfelde, Tel: 034779/20006, Halle, Tel. 0345/5 60 27 48
- Dachdeckerarbeiten
 - Dachklempnerarbeiten
 - Flachdachsanierung
 - Verschieferungen
 - Dachstühle
 - eigener Gerüstbau
 - Pflasterarbeiten
 - Maurerarbeiten
 - Fassadensanierung
 - Putzarbeiten
 - Vollwärmeschutz
 - Neu- und Ausbau
 - Beton und Estrich
 - Fliesenarbeiten

Qualität zum fairen Preis - Jetzt Herbstaktion!

Wir erstellen kurzfristig Ihren Kostenvorschlag

Beratung bei Existenzgründung

- Unternehmensfinanzierung (Beschaffung von Finanzmitteln)
- Fördermittelberatung und Beantragung
- Beantragung und Durchführung von KfW-Coaching
- Fachkundige Stellungnahme, Konzepterstellung

Kostenloser Beratertag

Jeden **Mittwoch** von 10:00 bis 18:00 Uhr
Informationen und Anmeldungen telefonisch unter **0180 5 212 303** (0,14 €/min)

Fördermöglichkeiten auch für ALG-II-Empfänger!

Vereinigung zur Mittelstandsförderung GmbH
Beratungsstelle Halle:
Leipziger Str. 87 / 92
(Ritterhaus) in 06108 Halle
Fax 03491-416129
E-Mail: kontakt@vzmf.de
Internet: www.vzmf.de

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die

EVH GmbH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale)

Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

Fernwärmetransmission Nr. 16 mit Steuerleitung von der Wärmeübertragungsstation „BZ“ zur Wärmeübertragungsstation „V“

Fernwärmetransmission Nr. 16 mit Steuerleitung von der Wärmeübertragungsstation „P1“ zur Stadtstation „Nord“

Fernwärmetransmission Nr. 16 mit Steuerleitung von der Wärmeübertragungsstation „VG“ zur Stadtstation „Nord“

Fernwärmetransmission Nr. 16 mit Steuerleitung vom Bauwerk „F105“ zur Wärmeübertragungsstation „S“

Fernwärmetransmission Nr. 16 mit Steuerleitung vom Bauwerk „F4“ zur Wärmeübertragungsstation „3 WK“

Fernwärmetransmission Nr. 16 mit Steuerleitung vom Bauwerk „FDR“ zum Bauwerk „F219“ gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Halle/Saale ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur
Halle-Neustadt	1,2,3,4,5,6,8,9

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt
Referat 106
Ernst-Kamieth-Straße 2

06112 Halle (Saale)

vom 09.09.2009 bis zum 07.10.2009 im Raum CE.19 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind unter Tel.: 0345 / 514 3777 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt
Im Auftrag
gez. Wöckel

§ AKTUELLES RECHT §

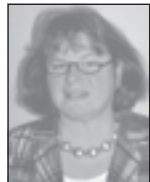
Mehr Sicherheit bei Patientenverfügungen ab 01.09.2009

Es ist ein berechtigter Wunsch von älteren, aber auch jüngeren Menschen, rechtzeitig zu regeln, was geschehen soll, wenn sie nicht mehr selber entscheiden können. So ist es oftmals der Wunsch nach einer bestimmten medizinischen Versorgung, wie z.B. der Schmerzlinderung. Auch die Frage, wann und unter welchen Umständen lebenserhaltende Maßnahmen durchgeführt oder abgebrochen werden sollen, ist eine wichtige Frage. Bislang war bereits problematisch, dass Verfügungen nicht immer rechtzeitig vorgefunden wurden, deshalb wurde ein Zentrales Register eingerichtet, so dass der Zugriff und das Auffinden auf entsprechende Patientenverfügungen etc. erleichtert wurde. Jedoch bot dies in der Vergangenheit auch nicht den Schutz davor, dass dann doch entgegen der Verfügung gehandelt wurde. Denn das Dilemma der Ärzte und Juristen war, dass Erstere gehalten sind, grundsätzlich Leben zu retten und ggf. zu verlängern, wenn dies technisch machbar war. Diskutiert wurde auch, ob der Wille des Verfügenden auch wirklich den konkreten Fall vorhergesehen hat oder ob er angesichts z.B. einer tatsäch-

lich getroffenen schweren Krankheit dann nicht doch anders entschieden hätte. Denn grundsätzlich wird die Verfügung ja bei gutem Gesundheitszustand getroffen. Wer einmal Schmerzen erlitten hat weiß, dass Entscheidungen dann anders aussehen können. Damit ist nun Schluß. Ab dem 01.09.09 gibt es ein Gesetz, welches u.a. regelt, daß der Wille des Patienten zu beachten ist. Ist der Wille des Patienten nicht ausreichend sicher niedergelegt, so muss im Wege der Auslegung der tatsächliche Wille ermittelt werden. Kann dies der Patient nicht mehr, so sind seine Familie und Bekannte zu befragen. Daher macht es Sinn, in eine Verfügung auch entsprechende Personen aufzunehmen, die den Willen des Verfügenden und seine Person kennen. Damit eine Auslegung gar nicht erst erforderlich ist, sollte man klar seinen Willen dokumentieren und ggf. rechtliche Beratung in Anspruch nehmen. (Mitgeteilt von Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Straße 104, 06108 Halle)

Bischof, Riha-Krebs & Kollegen

Rechtsanwälte



Ihre Kanzlei Halle

Leipziger Straße 104 (am Markt)
06108 Halle
Tel.: 03 45 / 38 87 50
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Braunsbedra · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

Anzeigetelefon
03 45 /
2 02 15 51

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Informationsveranstaltung
am 12. September 2009, 10.30 Uhr!

berufsbegleitender Studiengang
„Betriebswirt/in (VWA)“

berufsbegleitender Studiengang
„Verwaltungs-Betriebswirt (VWA)“
Studienbeginn 25. September 2009 in Leipzig

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Leipzig
Bogislavstr. 18 Tel.: 0341/68 65 01-0 E-mail: info@vwa-leipzig.de
04315 Leipzig 0341/68 65 01-16 www.vwa-leipzig.de

Spezial-Team GIH GmbH & Co. KG

Dachdeckerfachbetrieb & Spezialdienstleister

- Dachdecker- u. Klempnerarbeiten
- Dachreparaturen • Arbeitsbühnenvermietung
- Dachrinnenreinigungen
- Taubenabwehrmaßnahmen
- Spezialmontagen durch Bergsteiger
- Havarie- u. Sicherungsarbeiten
- Baumpflege u. Baumklettern
- Gebäudefugenabdichtungen

Tel. (03 46 02) 40 34 9-0, Fax (03 46 02) 40 34 9-9
Hufeisenring 9, 06188 Landsberg OT Kockwitz

Jetzt Bonus sichern!

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motiviertere und erfahrenere Nachhilfelehrer/-innen
- TÜV-geprüftes Nachhilfestitut!

GRATIS INFO-HOTLINE 8-20 Uhr **0800-19 4 18 06**
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
HAL-Neustadt • Neustädter Passage 17 • c • im Neustadt-Centrum • 6900741
HAL/Saale • Goethestr. 31 • 19 4 18



>Nachhilfe.de im studienkreis

1 All-inclusive-Angebot
2 Mathe, Deutsch und Englisch, so viel Ihr Kind braucht
3 Ein Preis - alles drin

HAL-Mitte, 0345/2029362
HAL-Neustadt, 0345/6902653
Rufen Sie an: Mo-Sa 8-20 Uhr
Einfach gute Noten



HOLZFACHMARKT

Reideburger Str. 1+3, 06116 Halle
Telefon: (0345) 5 60 10 02

Sonderposten Paneele
m² **1,99 €**

Feuchtraum-Paneele
in 15 Dekoren m² **3,50 €**

Zaunlatten halbrund
kesseldruckimprägniert

1000 x 62 Stck. **0,79 €**

1200 x 62 Stck. **0,96 €**

1500 x 62 Stck. **1,24 €**

20% Rabatt auf alle Leisten!

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr + Sa. 9 - 12 Uhr

Schalung imprägniert
sortierte Breite
24 mm, 4000/5000 m² **6,00 €**

Kantholz
60 x 80 x 4000/5000 Stck. **7,25/9,05 €**

Riffeldielen
kesseldruckimprägnierte Kiefer
27 x 145 x 3000/4000 ab m² **2,45 €**

Kassetten Span/MDF
10 x 300 x 900 ab m² **3,99 €**

Gültig vom 14.09. - 19.09.2009. Solange der Vorrat reicht!

Gesucht: Teilnehmer für eine klinische Studie zur Empfängnisverhütung

Das Zentrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie des Universitätsklinikums Halle (Saale) sucht Paare im Alter von 18 bis 38 Jahren (Frauen) bzw. 18 bis 45 Jahren (Männer), die an einer klinischen Studie zu einer neuen Verhütungsmethode beim Mann teilnehmen möchten.

Dauer der Studie: 2 bis 2,5 Jahre
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine schwerwiegenden Erkrankungen
Aufwandsentschädigung: 2500,00 €
Studienleiter: Professor Dr. med. H.M. Behre

weitere Informationen unter:
Tel.: (0345) 557-4783
E-Mail: Hermann.Behre@medizin.uni-halle.de



Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft.

Bis zu **50% Preisvorteil** gegenüber Kauf!

Tel. 5600364
Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.
3xHP 110 € / 5xHP 180 € / 7xHP 240 €
Frühst.- u. Abendbuffet · Hotel Mosella · 56869 Bullay/Bahnstation · Tel. 0 65 42 / 90 00 24 · Fax 90 00 25 · kostenlosen Prospekt anfr. www.hotel-mosella.de

Bodensee

Gemütl. Landgasthof
in herrl. Lage, ruhige Zimmer, zentr. gelegen, 6 km v. Bodensee, ÜF ab 26,- EUR
Tel. 0 77 71 / 38 67, Fax 6 31 42
www.gasthof-frieden.de

Erzgebirge

Johanngeorgenstadt im Erzgebirge **HOTEL-PENSION „Am Wäldchen“**
Das ideale Ziel für Ruhe und Erholung! Gemütl. Zi. m. DU/WC/TV.
Bis November Sparpreise!!!
z. B. 3 Ü/Fr. 75,- € p.P.
5 Ü/Fr. 105,- € p.P.
7 Ü/Fr. 130,- € p.P.
Prospekt anfordern!
Tel. 0 37 73 / 88 25 91 od. 88 28 89
www.pension-am-waeldchen.de



Erweiterung des Nachtschutzgebietes

Jährliche Überprüfung der Nachtschutzkriterien

Gemäß den Bestimmungen des Planfeststellungsbeschlusses zum Neubau der Start- und Landbahn Süd inklusive Vorfeld vom 04.11.2004 erfolgte im Frühjahr 2009 die erste der jährlichen Überprüfungsberechnungen des Nachtschutzgebietes, welche bis 2016 jährlich durchzuführen sind. Ziel dieser kontinuierlichen Überprüfung ist es zu ermitteln, ob sich zwischen dem im Jahr 2004 prognostizierten und dem tatsächlichen Verkehrsaufkommen Differenzen ergeben, in deren Folge der passive Schallschutz anzupassen wäre.

Der Flughafen Leipzig/Halle ist im Zuge der ersten Überprüfungsrechnung über die im Planfeststellungsbeschluss festgeschriebenen Forderungen hinausgegangen, indem der Prognosehorizont, auf Basis der jetzt vorliegenden tatsächlichen Daten, erweitert wurde.

Anhand der nunmehr für 2008, das Jahr der Inbetriebnahme des Frachtdrehkreuzes, vorliegenden tatsächlichen Daten zum Verkehrsaufkommen, wurde im Auftrag des Flughafens eine im Jahr 2004 für 2015 angefertigte Prognose aktualisiert und bis 2020 fortgeschrieben. Die ermittelten Flugbewegungen für das Jahr 2020 wurden dabei der schalltechnischen Berechnung zu Grunde gelegt, wodurch ein möglichst weitreichender Schutz der Anwohner gewährleistet werden soll.

Die Überprüfung der Daten durch die Landesdirektion Leipzig ergab, dass das Nachtschutzgebiet, innerhalb dessen der Flughafen verpflichtet ist, passive Schallschutzmaßnahmen durchzuführen, sich um ca. 44 km² auf ca. 256 km² erweitert.

Schallschutzprogramm wird zügig realisiert

In Folge der Erweiterung des Nachtschutzgebietes steigt die Zahl der Immobilien, an denen passive Schallschutzmaßnahmen durch unabhängige Ingenieurbüros zu prüfen und gegebenenfalls vorzunehmen sind, um ca. 1.000 auf rund 7.000. Derzeit sind am Flughafen rund 5.250 Anträge eingegangen, von denen ca. 3.050 bearbeitet wurden.

Dierk Näther, Geschäftsführer Flughafen Leipzig/Halle GmbH:
„Die Ergebnisse der im Planfeststellungsbeschluss von 2004 festgeschriebenen jährlichen Überprüfung sind ein Beleg dafür, dass mit den durch die Landesdirektion getroffenen Anordnungen ein wirksames Instrument definiert wurde, das dem Schutzbedürfnis der Anwohner Rechnung trägt. Wir werden auch weiterhin zügig an der Umsetzung der passiven Schallschutzmaßnahmen arbeiten. Allein für die Erweiterung des Nachtschutzgebietes wird der Flughafen Leipzig/Halle voraussichtlich rund fünf Millionen Euro aufwenden.“

Flughafen Leipzig/ Halle GmbH, Marketing/Public Relations
Tel.: (0341) 2 24 11 59, Fax: (0341) 2 24 11 61
www.leipzig-halle-airport.de

Wir suchen

Bereitschafts-zusteller

für die zuverlässige Verteilung von Prospekten

gute Bezahlung für einen Zustellbereich in Ihrem Wohngebiet

Näheres erfahren Sie unter Telefon 0 34 41 - 66 29 30

Zeitler Werbeagentur GmbH
R-Puschendorf-Str. 54 · 06712 Zeitz
bewerber@zeitler.de · www.zeitler.de

SONDERÖFFNUNG

am Samstag, 12.9.09 von 10:00 - 16:00 Uhr
mit Aktionspreisen noch bis zum 15.9.09

www.volkskamine-halle.de
Firma Schade

Lise-Meitner-Str. 19a (Objekt Penny Markt) · 06122 Halle
Tel. 034609-20343 · Email: info@volkscamine-halle.de

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · BurgenerLandkreis

Wir führen für Sie durch:

- ✓ Fahrzeugbewertungen
- ✓ Erstellung von Wertgutachten

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

57 57 57

(03 45) www.schadenzentrum.de

POLAR

Blockhausbau GmbH
Täglich ab 10 Uhr geöffnet.
Direkt an der BAB 9
Besichtigen Sie div. Modelle in 35/42/70 mm
Jetzt an ein Carport denken!

Werksausstellung in Coswig
Tel. 03 49 03 / 66 168

Werk:
POLAR-Blockhausbau GmbH
Industriestr. 55, 06869 Coswig/Anhalt,
Tel.: 03 49 03 / 6 41 85

Schöne 2-Zi.-ETW,
Halle, Geiststraße,
zu verk.
VK 62.000,- €
Tel. 0172-9566570

Nasse Wände? Feuchte Keller?

Das gute Gefühl in den besten Händen zu sein!

In sichere Werte investieren - das eigene Haus! Nutzen Sie den Sommer zur Sanierung. Wir unterstützen Sie mit **5% Sommerabbatt plus kostenlosen Energie-Check**. Rufen Sie uns an! Wir helfen gerne weiter!

MEYER & KAUTZSCH GbR
ISOTEC - Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung

0345 - 171 09 99 oder www.isotec.de/meyka

ISOTEC
... macht Ihr Haus trocken!

Malermeister Rainer Höpfner

- Malerarbeiten
- Fußbodenarbeiten
- Fassadensanierung
- Fliesenlegearbeiten

Mühlenstraße 9 • 06179 Holleben
Tel.: (03 45) 680 12 20 • Fax: (03 45) 680 17 29
Funk: 0177-748 59 82 • Rainer_HPF@t-online.de

Tag des offenen Denkmals: Einladung zur „HWG-Romanze“ im Hansering 19

Halle (Saale). Am 13. September feiert Halle den Tag des offenen Denkmals – die Hallische Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) hat allen Grund dabei zu sein. Denn Halles größter Vermieter hat eines der bedeutendsten Baudenkmäler der Stadt gerettet und bis März 2008 zur neuen HWG-Zentrale ausgebaut: die alte Hauptpost am Hansering 19. Am kommenden Sonntag öffnet das Wohnungsunternehmen zur „HWG-Romanze“ ab 10 Uhr Tür und Tor des gründerzeitlichen Prachtbaus. Die HWG führt die Besucher ab 11 Uhr alle zwei Stunden durch das über 10 000 Quadratmeter große Haus im neoromanischen Stil. Der Blick hinter die Fassaden lohnt sich: „Die Gäste können sich davon überzeugen, wie sich historische Architektur und moderne Farb-, Raum- und Lichtkonzepte wunderbar ergänzen können“, sagt HWG-Geschäftsführer Dr. Heinrich Wahlen. Die alte Hauptpost sei ein perfektes Beispiel dafür, wie man ein Denkmal durch die Sanierung aufwertet und gleichzeitig den Ansprüchen an ein modernes Verwaltungsgebäude gerecht werden kann, unterstreicht der HWG-Chef. Doch die HWG rückt auch andere Denkmäler in den Fokus der Besucher. Alt-Halle, Reilshof, Stadtgutweg – die Liste der denkmalgeschützten HWG-Bestände ist lang. In einer Ausstellung werden die historischen „HWG-Perlen“ vorgestellt. Ein Höhepunkt des Tages ist die HWG-Hausparty. Sie steigt ab 18 Uhr im hübsch sanierten Innenhof der alten Hauptpost. Hier kann man mit Halles größtem Vermieter bei Musik und zünftigen Gaumenfreuden ins Gespräch kommen.

Programm zur „HWG-Romanze“ am Tag des offenen Denkmals:
Beginn: 10 Uhr, Führungen durch die HWG-Zentrale: ab 11 Uhr im Zwei-Stunden-Takt
Haus-Party im Innenhof: 18 bis 20 Uhr

Einladung

„HWG-Romanze“ zum Tag des offenen Denkmals

13. September 2009:
Besuchen Sie die HWG und ihren sanierten Hauptsitz im Baudenkmal alte Hauptpost. Treffpunkt am Haupteingang, Hansering 19.

Das Programm (10 bis 18 Uhr):
11, 13, 15, 17 Uhr – Führungen durch die HWG-Zentrale
18 bis 20 Uhr – Haus-Party im Innenhof

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
Hansering 19,
06108 Halle,
www.hwgmhb.de

Zweiteinkommen oder berufliche Veränderung!

Wir bieten fleißigen Menschen die Möglichkeit sich mit unserer Hilfe ein zweites Einkommen zu schaffen, oder sich beruflich zu verändern. Es handelt sich um eine kaufm.-organisatorische Tätigkeit. Voraussetzung: Zuverlässig und lernbereit

INFO: Fa. Schröder Tel.: 0345-7768229

Mietobjekte

Euro zzgl. NK, WG Halle-Süd e.G., Hr. Blumenthal, Tel. 0345 4442497

***Wohnen an der Vogelweide:** Wir haben hier 2 bis 3-Raum-Wohnungen m. Balkon, z.B. Vogelweide 50, EG, 3 Zimmer, 58 m², 304 € KM zzgl. NK. Info: HWF, Käthe Kotschote, (0345-7754123 od. kostenfrei 0800-4011140 (werkt. 10-17 Uhr), www.wgfreiheit.de)

***3 Zimmer** für 337 € KM zzgl. NK, ca. 64 m². Info: HWF, Josef Sussmann, (0345-7754209 od. kostenfrei 0800-4011140 (werkt. 10-17 Uhr), www.wgfreiheit.de)

***3 Zimmer** in der Ouluer Straße, **Sondermiete: 300 € WM sowie kleinen Umzugsbonus.** Info: HWF, Franziska Mikutta, (0345-7754120 od. kostenfrei 0800/4011140 (werkt. 10-17 Uhr), www.wgfreiheit.de)

3 RW, Halle, Beyschlagstr. 16, 59 qm, Beyschlagstraße, Tageslichtbad mit Dusche, Kü mit Fenster, KM 289,85 EUR zzgl. NK, Tel. 0345-2257128

3 RW, Halle, Liebenauer Str. 155, 58 qm, Liebenauer Straße, Tageslichtbad mit Wanne, grüner Hof, KM 286,55 EUR zzgl. NK, Tel. 0345-2257128

3 RW, Halle, Feuerbachstr. 11, 72,16 qm, Paulusviertel, historisches Wohn-

Mehr Licht und Raum zum Wohlfühlen

Wohnwintergärten u. Terrassendächer zu Top Preisen direkt ab Werk
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich!
Geschäftstele Leipzig, Stefan Meierstener, Fiedler, E, D - 04425 Schkeuditz,
Tel. 034 205 - 42 119, Fax 034 205 - 45 373, E-Mail: info@wintergarten-team.com

VERANDA
Wintergärten

BUSCH-BOGEN

Wohnqualität nach Ihren Wünschen.

In Halles beliebter Wohnsiedlung „Frohe Zukunft“ bietet unsere Wohnanlage attraktive Mietwohnungen mit exklusivem Wohnambiente.

Ihre Vorteile:

- lichtdurchflutete Wohnung mit großem Bad und Terrasse – im Erdgeschoss komplett barrierefrei
- kleiner Mietergarten direkt am Haus
- Carport inklusive Abstellraum
- geringere Nebenkosten durch moderne Niedrigenergiebauweise
- gute Nahverkehrs- und Versorgungsanbindung

Wir beraten Sie gern:
Telefon (03 45) 53 00-0
www.frohe-zukunft.de

Wohnen mit Perspektive

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51
Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52

Wohnung zu vermieten!
Frisch renovierte 3-RW, ca. 76 qm, Küche u. Bad m. Fenster, 1 Keller u. Wä.Tr.Platz. Ruhige Lage in Wiesenena. Direkt v. Verm., 280,- KM zzgl. NK. Tel.: 0345/ 5710806

gebäude, saniert, Wanne, KM 403,10 EUR zzgl. NK. Tel 0345 1361228

4-Zimmer-Wohnungen

4 RW, Halle (Saale), An der Magistrale, 71,11 qm, An der Magistrale, Balkon, Wohnküche, Abstellraum in WE, Wanne, bei Bedarf Einbau Dusche möglich, KM 347,94 EUR zzgl. NK, Tel. 0345-6734207

4 RW, Halle (Saale), Fuhneweg, 65,44 qm, Fuhneweg, Balkon, Peißnitznähe, KM 311,83 EUR zzgl. NK, Tel. 0345-6734207

LEUWO

LEUWO mbH
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:

- Merseburger Str. 240	3 RWE	81,32 m ²	1. Mitte
- Türkstr. 24	2 RWE	48,30 m ²	2. Links
- Türkstr. 17	3 RWE	66,77 m ²	1. Links

Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570

Kaufobjekte

Halle-Neustadt, Teichstraße 4
2-Zi.-Wohnung, ca. 51 m² Wfl., Bj. 2001, Niedrigenergiebauweise, Pkw-Stellpl., in 8-Fam.Haus, ruhige Lage, kein Durchgangsverkehr, direkt vom Eigentümer, provisionsfrei.
Angebot und Anfragen montags bis freitags 10:30 h bis 12:30 h, Tel. 07151/959340 oder Fax 07151/959348.

Voll erschlossene Wohngrundstücke, beste Lage, Halle-Neustadt
Alternative Nutzungsmöglichkeiten mit freistehenden Einfamilien-, Doppelwohn-, Reihen- oder Mehrfamilienhäusern bis 13 m Firsthöhe. Verkehrsberuhigte Lage, kein Durchgangsverkehr, sehr gute Infrastruktur im unmittelbaren Nahbereich großzügiger Parkanlagen, teilbar, **3.631 m² und 7.463 m²**.
Angebot und Anfragen montags bis freitags 10:30 h bis 12:30 h, Tel. 07151/959340 oder Fax 07151/959348.



Ihr Internetportal kann attraktiver werden!

Wir gestalten Ihnen Videospots, die problemlos in Ihre Webseiten integriert werden können.
Filme für Präsentationen in HD-Qualität können wir auch!
Wir sind Ihr Partner für Clips zu Ihrem Eintrag bei www.telefonbuch.de

Rufen Sie uns an: **Köhler KG**

Martha-Brautzsch-Str.14, 06108 Halle
Tel. 0345 2021551, Fax 0345 2021552
e-mail: koehler-halle@t-online.de

